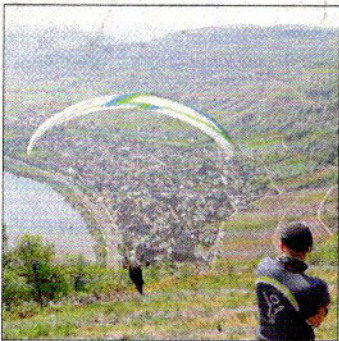


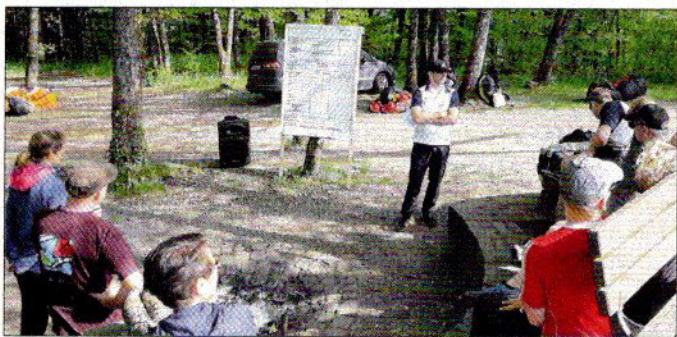
■ Drachen- und Gleitschirmfliegerfreunde Rhein-Mosel-Lahn e.V.

Streckenflugtraining



Vom 20. - 22. April veranstalteten die Drachen- und Gleitschirmfliegerfreunde Rhein-Mosel-Lahn e.V. unter Anleitung von Liga-Pilot und Vorstandsmitglieds Horst Gresch über das gesamte Wochenende ein Streckenflugtraining für Gleitschirmpiloten aus unserer Region. Mit über 50 angemeldeten Pilotinnen und Piloten war die Resonanz deutlich größer als erwartet.

Gestartet wurde am Freitagabend im „Alten Brauhaus“ in Mülheim-Kärlich mit einer Einführung in das Einpflegen von wettkampfrelevanten Wegpunkten in das Flug-GPS. Fragen zu verschiedenen Geräten wurden beantwortet und hilfreiche Tipps zum Herunterladen von nützlichen Apps gegeben.



Am Samstag trafen sich rund 30 Piloten im Bremm am Startplatz Calmont/Hochkreuz zum ersten Flugtag. Das Training begann mit einer interessanten Erläuterung zu den regulären Abläufen eines Wettkampfes wie Einschreiben, Sicherheitsschulung, Wetterbriefing, Wegstreckenplanung und nicht zuletzt dem Zeitfenster für den geplanten Task. Anhand von Geländekarten und einem Task-Board, in dem alle Details zur geplanten Aufgabe eingetragen werden, wurde den Teilnehmern die Strecke erklärt. Zwischen 13.00 und 14.00 Uhr war das Startfenster, in dem sich die Piloten in der Luft in Position bringen konnten. Leider hielt die Wetterprognose nicht das, was sie versprach. Der Wind frischte auf und machte es den Piloten unmöglich den Task wie geplant zu fliegen. Einige Piloten entschieden sich die geplante Aufgabe abzubrechen. Im freien Flug konnten dann doch noch schöne Dreiecke von über 40 km erflogen werden. Am darauffolgenden Sonntag war im Tagesverlauf mit deutlich mehr Wind zu rechnen. Nach einem weiteren intensiven Theorieteil zum Streckenfliegen konnte noch ein Streckenflug bis Lasserg bei Burgen an der Mosel geplant werden. Allerdings konnte in der geplanten Zeit das Ziel nicht erreicht werden. Alle Piloten standen wie geplant vor dem einsetzen des stärkeren, böigen Windes sicher am Boden und wurden von den beiden eingesetzten Shuttlebussen eingesammelt.

Alles in allem war es ein sehr informatives Wochenende, an dem man sich von Profis aus der Gleitschirm-Liga gute Tipps für den Streckenflug holen konnte und ein wenig Wettkampfluft schnuppern durfte.